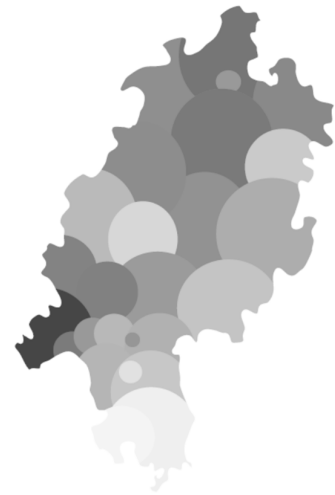


Frühförderung in Hessen

Regionalkonferenz Hessen
Umsetzungsbegleitung BTHG
Forum 1
20./21.Mai 2021
- Online -



Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Rainer Dillenberg, Bundesverband Lebenshilfe 2014

„Unter dem Blickpunkt von Inklusion ist Frühförderung
ein erster und ein wesentlicher Baustein,
der dabei unterstützt,
dass zunächst innerhalb von Familie,
die verschiedensten Menschen zusammenfinden.“

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

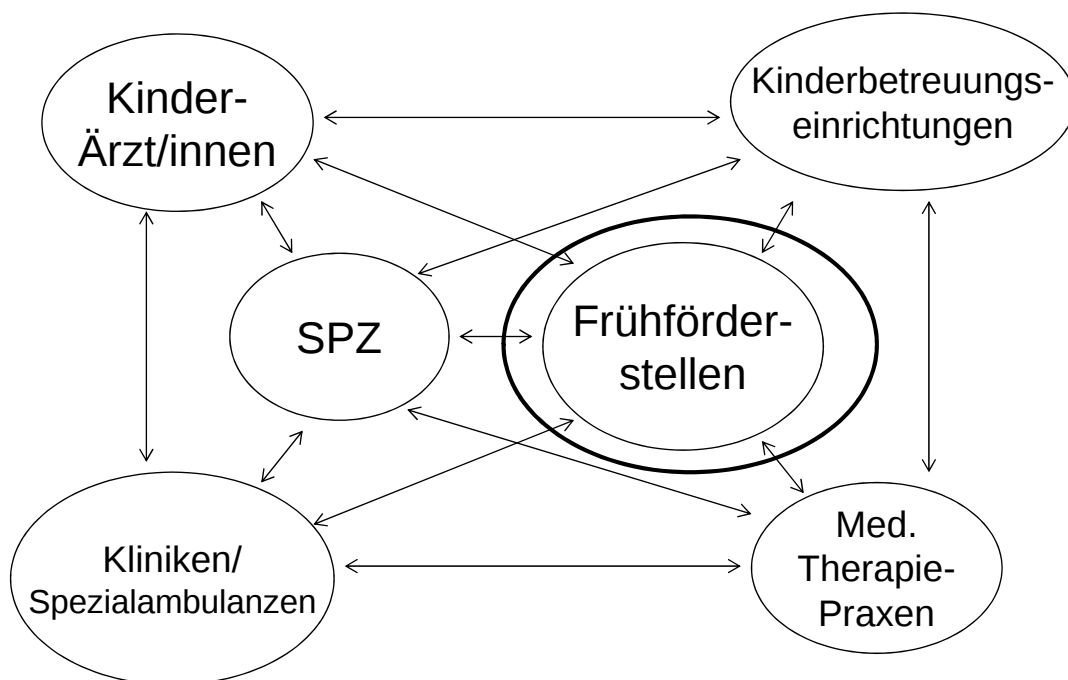
Einblicke in die Frühförderung

- Frühförderung umfasst verschiedene Hilfeangebote zur Grundversorgung von Kindern und ihren Familien im Kontext von Entwicklungsgefährdung und Behinderung
 - Als „von Behinderung bedroht“ bezeichnet werden Kinder, die in ihrer körperlichen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung verzögert, auffällig oder gefährdet sind.
 - ein sehr weit gefasster Begriff
- Frühförderung unterstützt Kinder in ihrer Entwicklung von Geburt bis zur Einschulung und begleitet ihre Familien
- Die Angebote der Frühförderung sind in ihrer interdisziplinären Ausrichtung als Komplexleistung angelegt.



Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

System Frühförderung



Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

➤ Frühförderstellen sind zuständig für:

- Säuglinge mit Entwicklungsrisiken (z.B. frühgeborene Kinder)
- Kinder mit Körperbehinderungen, geistigen oder psychischen Behinderungen oder Mehrfachbehinderungen
- Kinder mit chronischen Krankheiten
- Kinder mit Hörschädigungen oder Sehschädigungen
- Kinder mit Störungen aus dem Autismusspektrumsbereich
- Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und Lern- und Leistungsstörungen
- entwicklungsgefährdete Kinder
(besonderer Blickpunkt: sozial benachteiligten Familien)
- verunsicherte Eltern und Familien
- werdende Eltern im Rahmen von Pränataldiagnostik
(Thurmair/ Naggl 2010)

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Zielsetzung

- Frühförderung hat das Ziel, mit ihren Angeboten Kinder dabei zu unterstützen
- ihre Ressourcen zu nutzen
 - ihre Fähigkeiten zu entfalten und Kompetenzen zu entwickeln
 - ihre Beeinträchtigung zu kompensieren
 - und an ihrer Lebenswelt bestmöglich teilzuhaben.
(vgl. Rahmenkonzeption Frühförderung Hessen 2014)
- Dabei wird das Kind nicht an einem „normalen Entwicklungsverlauf“ gemessen, sondern steht mit seinen individuellen Entwicklungsvoraussetzungen, seinen Bedürfnissen, seinen Fähigkeiten und Vorlieben im Mittelpunkt.
→ Spannungsfeld Entwicklung
- Die Beratung und Begleitung der Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

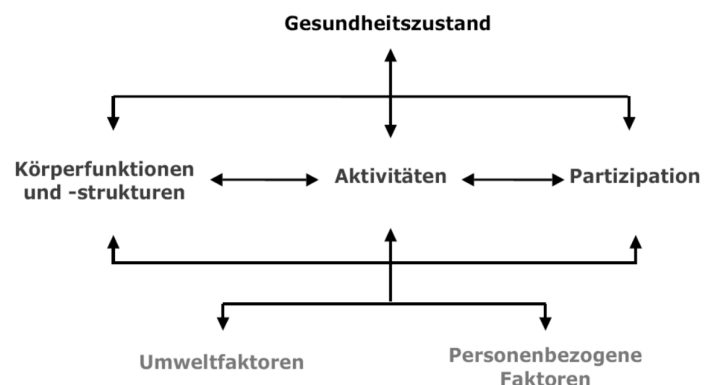
Frühförderung hat und benötigt ein „beidäugiges Sehen“ auf Kinder und ihre Entwicklung. Auf

→ Fähigkeiten / Kompetenzen / Ressourcen
und
Begrenzungen / Schwierigkeiten / Bedürfnisse

Das bio-psycho-soziale →
(WHO 2001/ ICF-CY 2007):
sieht Behinderung als
wechselseitiges
Konstrukt
mit der Ausrichtung
auf Teilhabe.

Dieser Ansatz liegt der Arbeit
der Frühförderstellen
zugrunde.

Modell der ICF



➤ Diagnostik zur Einschätzung des Entwicklungsstandes und der Teilhabebedarfe

- ist in der Frühförderung interdisziplinär
- erfordert die Kooperation mit Kinderarzt/innen und/ oder dem SPZ und weiteren Fachkräften (intern + extern)
- ist auf alle Dimensionen der kindlichen Entwicklung gerichtet
- umfasst die Beurteilung der Interaktion des Kindes mit seinen relevanten Bezugspersonen
- beinhaltet eine Anamnese des familiären Umfeldes
- ist hypothesengeleitet und prozesshaft
- dient der Abklärung von Ursachen und Bedarfen



➤ Grundlagen Interdisziplinärer
Zusammenarbeit

- Gemeinsame Erarbeitung von Förderzielen unter Einbezug aller Beteiligten
- Ausrichtung auf Teilhabe
→ Abstimmung: wer kann was dazu beitragen?
(Heilpädagogin, Ergotherapeut, Logopädin, Physiotherapeut, Psychologin, Kita, etc.)
- Verankerung im **Förder- und Behandlungsplan**
- fortlaufende fachlich-inhaltliche Abstimmung

→ Frühförderstellen können Koordinierungsfunktion übernehmen



Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Frühförderstellen als offene Anlaufstellen (FrühV § 6a)

Beratung - Clearing – Lotsenfunktion → ohne Antragstellung!

- ✓ Für Eltern
- ✓ Für Kita-Fachkräfte: Heilpädagogische Kita-Fachberatung
- Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten und Bedingungen, die das Risiko dafür erhöhen oder mindern können -
Abklärung der Bedarfe des Kindes im interdisziplinären Setting
- Beratung der Eltern/ Kita-Fachkräfte
 - Informationen/ Möglichkeiten
- Überleitung/ Begleitung in den Sozialraum
- Vernetzung/ Kooperationen mit anderen Institutionen / Bereichen
 - Frühe Hilfen/ Frühe Bildung/ ...



Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Die Angebote der Frühförderstellen sind für Eltern freiwillig und kostenfrei.

Die heilpädagogischen und med.-therapeutischen Förderangebote finden im sekundär und tertiärpräventiven Bereich statt. Beratung der Bezugspersonen ist immer Bestandteil.

→ mobiles aufsuchendes Arbeiten

- Zuhause
- in der Krippe/ Kita
- Begleitung in das soziale Umfeld
- Begleitung zu Ärzt/innen/ Klinik/ SPZ



→ Angebote in der Frühförderstelle

→ Flexible Formen

- Einzelsetting
- Gruppenangebote
- Veranstaltungen
- Digitale Angebote

niedrigschwellig

seit 2003 - **Rahmenkonzeption Frühförderung Hessen**

➤ aktualisiert 2014 → Einbezug aller Frühförderstellen

➤ Hessenweite Qualitätsstandards zu Grundlagen, Angeboten, Arbeitsweisen und Rahmenbedingungen

→ Fachliche Arbeitsprinzipien:

- Individualität und Autonomie
- Ganzheitlichkeit
- Familien- und Lebensweltorientierung
- Interdisziplinarität
- Vernetzung und Koordination
- Niedrigschwelligkeit
- Interkulturelle Öffnung und kultursensitives Arbeiten



42 allgemeine Frühförderstellen
 → 16 interdisziplinär besetzt
 → 26 pädagogisch besetzt –
 interdisziplinär kooperierend

13 spezielle Frühförderstellen
 → 5 für Kinder mit Beeinträchtigungen des Sehens
 → 5 für Kinder mit Beeinträchtigungen des Hörens
 → 3 Autismustherapie- Institute

7 Sozialpädiatrische Zentren ○

Koordination und Qualifizierung
 Arbeitsstelle Frühförderung
 Hessen

Interessensvertretung
 - Landesarbeitsgemeinschaft
 Frühe Hilfen in Hessen e.V.
 - VIFF Südwest (Hessen)



Modelle der interdisziplinären Zusammensetzung

Umsetzung in Hessen

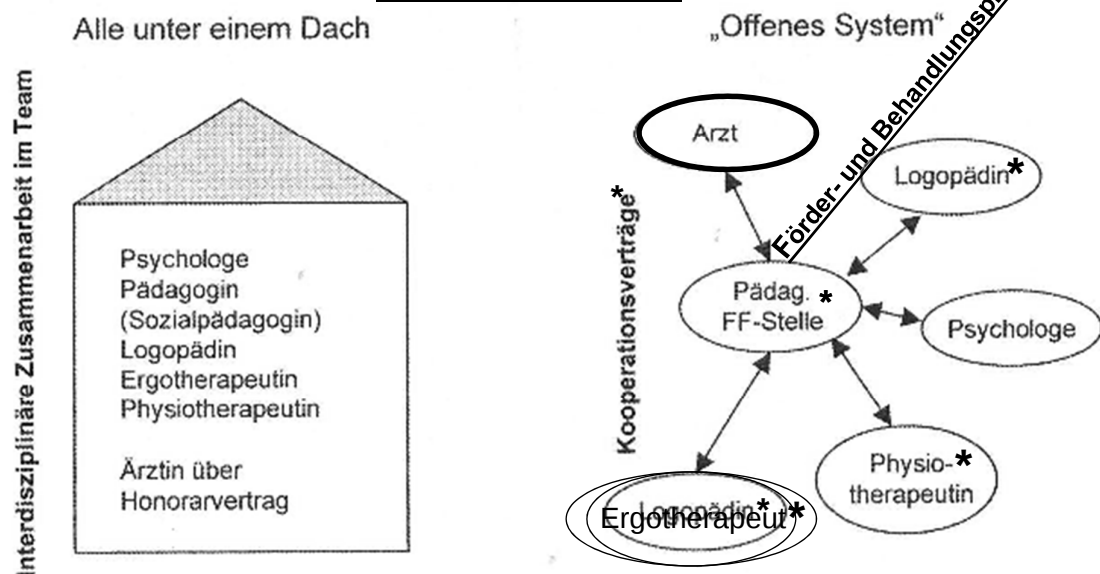


Abbildung 2: Modelle der Zusammenarbeit

Quelle: Behringer/ Höfer (2005): Wie Kooperation in der Frühförderung gelingt

Hessische Besonderheit

Die hessischen Frühförderstellen erhalten zur Sicherung des interdisziplinären Arbeitsansatzes **Landesmittel** (HMSI/ LWV), die seit 2006 von den Kommunen verwaltet werden.

Der Verwendungszweck umfasst

- **die Umsetzung der Interdisziplinarität – intern + extern**
- **die Offene Anlaufstelle der Frühförderstellen +**
- **die heilpädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen**

Begünstigt durch die Landesmittel (Honorarmöglichkeiten) konnten sich von Beginn an enge Kooperationen mit Kinderärzt/innen und med.- therapeutischen Praxen entwickeln

- gemeinsame Förder- und Behandlungsplanung
- Fallbesprechung - runde Tische

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Ausblick

Hans Weiß (2013, 17)

„Interdisziplinäre Frühförderstellen sind daher niedrigschwellige, familiennahe Kompetenzzentren für Entwicklungsgefährdungen in der frühen Kindheit und damit Ansprech- und Kooperationspartner für Kinder, Eltern und Familien in ihrem Sozialraum sowie für andere Fachleute und Institutionen, die mit Kindern und ihren Familien zu tun haben.“

- Was brauchen Sie, um diese Anforderungen zu erfüllen?
- Was ist in der BTHG-Umsetzung erforderlich, um dies zu stärken?

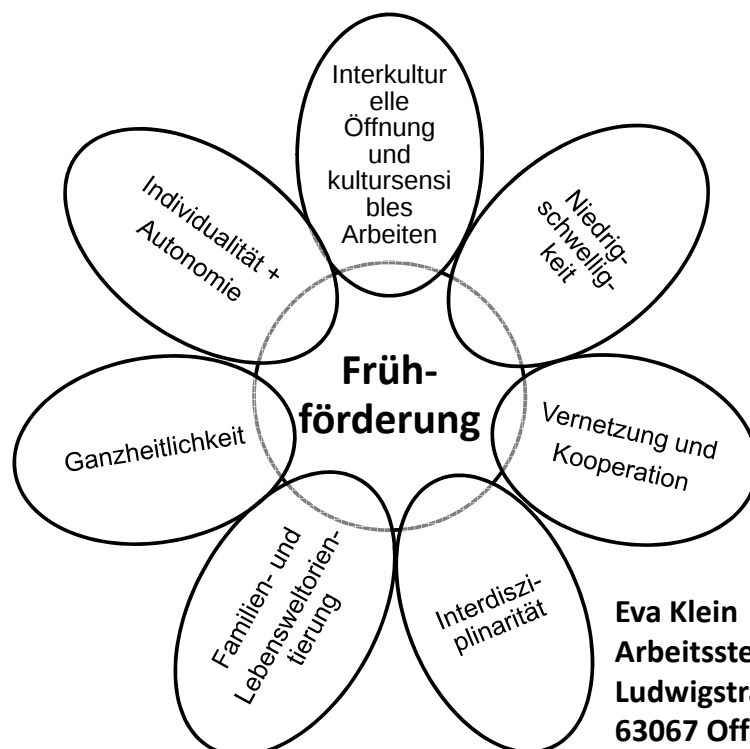
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Erforderlich zur Umsetzung von SGB IX § 46 + FrühV (Artikel 23) sind u.a.

- Einbezug und Berücksichtigung der diagnostischen Erhebungen über den Förder- und Behandlungsplan für die Gesamt-Bedarfsermittlung und Zielsetzung (s. Schreiben BMAS)
- Sicherung des niedrigschwelligen Zugangs zur offenen Anlaufstelle
- Sicherung der Kooperation aller Beteiligten Fachkräfte und Institutionen (s. System Frühförderung)
- Abstimmung der Kostenträger der Frühförderleistungen zu kostendeckender Finanzierung, insbesondere für
 - Offene Anlaufstelle
 - Eingangsdiagnostik
 - Refinanzierung med.-therapeutischer Fachkräfte in Anstellung (tarifkonform)
 - Interdisziplinäre Arbeitsanteile für alle Fachkräfte
 - Ausreichende Honorare für externe Kooperationspartner/innen

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Eva Klein
Arbeitsstelle Frühförderung
Ludwigstraße 136
63067 Offenbach
asff@fruehe-hilfen-hessen.de